



ESSLINGEN

informiert

AMTSBLATT DER STADT ESSLINGEN AM NECKAR | 29.11.2024 AUSGABE 47

Seid begrüßt!

Die Flöten spielen, das Feuer prasselt, der Duft von Glühwein zieht durch die Gassen und es ist wieder soweit: Mittelalter- und Weihnachtsmarkt versetzen Esslingen in eine ganz besondere Stimmung. Am Dienstagabend wurde der Budenzauber von Oberbürgermeister Matthias Klopfer und dem Marktvolk eröffnet – wie es sich gehört mit Musik, Flammenshow und Schauspielerei. Mit 180 Ständen und seinem breiten Mitmach- und Erlebnisangebot gehört der Mittelalter- und Weihnachtsmarkt zu den schönsten und beliebtesten Weihnachtsmärkten – sogar über die Landesgrenzen hinweg. Von der britischen Times wurde er wieder unter die Top 25 der attrak-

tivsten Weihnachtsmärkte Europas gewählt. Die Außenwirkung ist unverkennbar: Eine Million Gäste werden bis einschließlich 22. Dezember in Esslingen erwartet. Auch für die zahlreichen Stammbesucherinnen und -besucher lohnt es sich, auf Entdeckungstour zu gehen: Sowohl auf dem Weihnachts- wie auf dem Mittelaltermarkt gibt es neue Stände. Ein besonderer Höhepunkt – im wahrsten Sinne des Wortes – ist es, wenn Seiltänzer Walter Moshammer von 12. bis 15. Dezember aus dem Gelben Haus über den Hafemarkt balanciert. Viele Fans hat auch der große Fackelumzug zur Burg am Donnerstag, 19. Dezember.

isa



Stimmungsvoll wurde der Mittelalter- und Weihnachtsmarkt eröffnet.

Foto: isa

Online zum Bewohnerparkausweis

Mit wenigen Klicks zum neuen Bewohnerparkausweis: Diesen Service ermöglicht eine neue und maßgeschneiderte Softwarelösung der Stadt Esslingen. Seit November ist kein persönlicher Termin mehr notwendig, um einen Bewohnerparkausweis zu beantragen: „Mit unserem neuen Tool können die Bürgerinnen und Bürger bequem von zuhause ihren Bewohnerparkausweis innerhalb von fünf Minuten bestellen“, sagt Erster Bürgermeister Ingo Rust. Zudem kann der Ausweis direkt nach der Beantragung online bezahlt werden und schließlich in der Regel selbst ausgedruckt werden. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, sofort nach dem Zahlungseingang einen vorläufigen Parkausweis zu erhalten.

Nicht mehr sicher: Abbruch des Berkheimer Stags

BAUEN Standsicherheit des Fußgängerstegs über die Köngener Straße war nicht mehr gewährleistet

Es dauerte keinen halben Tag, dann war der Fußgängersteg über die Köngener Straße Geschichte: Am Mittwoch ist die Brücke im Berkheimer Zentrum abgebrochen worden. Grund für den kurzfristigen Abriss war das Ergebnis einer routinemäßigen Bauwerksprüfung: Demnach hatte sich der Zustand des Fußgängerstegs seit der letzten Untersuchung im Jahr 2022 deutlich verschlechtert. Die Standsicherheit war nicht mehr gewährleistet. Vor diesem Hintergrund waren der Fußgängersteg und die Köngener Straße am Montagabend sofort gesperrt worden. In Berkheim richtete die Stadt daraufhin Umleitungsstrecken für den Kfz- und Fußverkehr sowie Ersatzhaltestellen für den öffentlichen Nahverkehr ein.

Kurzfristiger Abbruch

„Es ist uns gelungen, eine Baufirma zu finden, die den Abbruch des Fußgängerstegs kurzfristig übernehmen konnte“, sagt Hans-Georg Sigel, Bürgermeister für Stadtentwicklung, Infrastruktur, Bauen und Umwelt. Das Unternehmen schüttete am frühen Mittwochmorgen zunächst ein Kies- und Schotterbeet auf, um die Köngener Straße während der Abbrucharbeiten zu schützen. Mit einem Bagger und weiterem schwerem Gerät wurde der Steg von der Treppenanlage getrennt. Gegen Mittag schließlich war der Abbruch soweit fortgeschritten, dass sich der Steg mehr oder we-



Bis Mittwochmittag war der Fußgängersteg in Berkheim abgebrochen.

Foto: Stadt Esslingen

niger am Stück löste und nach unten auf die Fahrbahn fiel. Um die Umgebung vor dem entstehenden Staub zu schützen, wurden die Arbeiten am Steg die ganze Zeit mit Wasser besprenkelt. Die Abfuhr des Materials, die Aufräumarbeiten sowie die Reinigung der Köngener Straße dauerten schließlich noch bis in den Donnerstag hinein. „Wir sind sehr froh, dass wir den Abbruch so schnell umsetzen konnten“, sagt Sigel.

Ampelanlage beschädigt

Bis zum Redaktionsschluss des Amtsblattes am Donnerstagmorgen war noch nicht bekannt, ab wann die Sperrung aufgehoben

werden und die Buslinien wieder in den Regelbetrieb übergehen können. Denn bei den Abbrucharbeiten wurde der Schaltschrank der Ampelanlage an der Kreuzung Köngener Straße/Brunnenstraße/Rüter Straße irreparabel beschädigt. Mittels Ersatz-Fußgängerampeln wird jetzt kurzfristig eine sichere Fußgängerüberquerung an der Kreuzung geschaffen. Sobald dies gewährleistet ist, kann die Vollsperrung der Köngener Straße aufgehoben werden. „Wir werden auf jeden Fall mit Hochdruck daran arbeiten, die bestehende Ampelanlage so schnell wie möglich zu reparieren“, sagt Hans-Georg Sigel.

Beschluss des Gemeinderats

Der Esslinger Gemeinderat hatte vor mehr als zehn Jahren für den Abbruch des Fußgängerstegs über die Köngener Straße gestimmt. Bereits damals war der hohe Sanierungsbedarf der Brücke bekannt gewesen. Das Gremium hatte beschlossen, dass der Steg noch so lange in Betrieb bleibt, wie die Verkehrssicherheit gewährleistet ist. Teil der Beschlussvorlage war jedoch auch gewesen, dass es keine weiteren Sanierungsmaßnahmen an dem Bauwerk gibt. Die Verkehrssicherheit des Fußgängerstegs in Berkheim war seitdem regelmäßig kontrolliert worden. isa



Erster Bürgermeister Rust (li.) mit dem neuen Parkausweis, Bürgermeister Bayraktar mit dem alten. Foto: Stadt Esslingen

Einen ganz besonderen Komfort bietet der Erinnerungsservice rechtzeitig vor Ablauf des Ausweises. Dieser Service kann ohne großen Mehraufwand aktiviert werden und ungewollte Verzögerungen vermeiden.

Die neue Onlineanwendung vereinfacht den Aufwand also um einiges – vor allem für die Bürgerschaft, aber auch für die Verwaltung. Die Mitarbeitenden profitieren unter anderem von einer einfacheren Buchhaltung. Da die Softwarelösung direkt mit den mobilen Endgeräten des Vollzugsdiensts verknüpft ist, wird auch die Kontrolle der Ausweise um einiges erleichtert.

Wer den Onlineservice nicht nutzen will oder kann, kann nach wie vor einen Termin beim Bürgerbüro vereinbaren und dort den Bewohnerparkausweis beantragen.

Bußgeld per PayPal begleichen

Wer doch mal falsch geparkt hat oder zu schnell unterwegs war, der kann sein Buß- und Verwarngeld jetzt noch bequemer bezahlen: Das Online-Portal der Bußgeldstelle der Stadt Esslingen am Neckar bietet seit November PayPal als neue benutzerfreundliche Zahlungsmöglichkeit an. isa

Aktueller Wegweiser zu weiterführenden Schulen

Welche weiterführende Schule ist die richtige für mein Kind? Diese wichtige Frage stellen sich viele Eltern, deren Kind die vierte Klasse der Grundschule besucht. Der „Wegweiser für weiterführende Schulen“ hilft bei der ersten Orientierung mit Kurzporträts der Esslinger Schulen. Er stellt außerdem die Schularten dar und erklärt mögliche Wege zu den unterschiedlichen Schulabschlüssen. In Esslingen können Schülerinnen und Schüler nach der 4. Klasse beispielsweise auf die Realschule, das Gymnasium oder eine Gemeinschaftsschule wechseln. Wie bereits berichtet, bieten die Schulen in Esslingen im November und Dezember zudem Infoabende für die Eltern an. Darin werden alle Schularten präsentiert und die möglichen Schulabschlüsse ausführlich erklärt. Neben den grundlegenden Informationen können sich die Eltern auch über ihre individuellen Fragen mit den anwesenden Schulleiterinnen und Schulleitern austauschen. Darüber hinaus finden im Februar 2025 auch Tage der offenen Tür statt. Diese helfen dabei, herauszufinden, welche Schule den Fähigkeiten und Interessen des eigenen Kindes am besten entspricht. Die Termine dafür sind im „Wegweiser für weiterführende Schulen“ bei den Kurzporträts der jeweiligen Schule zu finden. Die Broschüre wird den Esslinger Grundschulen zur Verfügung gestellt, die sie dann an die Schülerinnen und Schüler verteilen. Der Wegweiser ist auch online verfügbar unter esslingen.de/weiterfuehrende-schulen. sbi

Advent in der Stadtbücherei

Nicht der Nikolaus, sondern die Nikoläus ist am **Freitag, 6. Dezember**, zu Gast in der Stadtbücherei. Sie bringt nicht nur ein goldenes Buch mit Geschichten für Kinder von vier bis acht Jahren mit, sondern auch kleine Überraschungen. Die Veranstaltung um 16 Uhr ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig. Am **Dienstag, 10. Dezember**, wird Weihnachtliches gebastelt. Das Angebot für Acht- bis Zwölfjährige beginnt um 16:30 Uhr, eine Anmeldung ist möglich per Mail an kinderbuecherei@esslingen.de. red

Diese Themen bewegen die Pliensauvorstadt

STADT Sehr gut besuchte Einwohnerversammlung – Neuer Bürgerausschuss für den Stadtteil gewählt

Wie soll sich die Pliensauvorstadt entwickeln und noch lebenswerter werden? Diese Frage wird seit Monaten intensiv im ISEK-Prozess bearbeitet. Bei der Einwohnerversammlung bekamen die vielen interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer aber nicht nur zu diesem Projekt einen aktuellen Überblick – auch andere diskutierte Themen wie die Bebauung des ehemaligen VfL Post-Geländes, die Sanierung der Pliensaubrücke oder das Roser-Areal kamen zur Sprache.

Quartier Weilstraße

Keine Frage: die Bebauung des ehemaligen VfL Post-Geländes wird in der Pliensauvorstadt kritisch gesehen: „Aus unserer Sicht ist es das falsche Projekt am falschen Ort“, sagte Andreas Jacobson im Rechenschaftsbericht des Bürgerausschusses. Warum er das so genannte Quartier Weilstraße hingegen für das richtige Projekt am richtigen Ort hält, das begründete Oberbürgermeister Matthias Klopfer: „Wir müssen aufgrund des gestiegenen Wohnraumbedarfs in Esslingen 300 Wohnungen im Jahr bauen, auch um unsere Einwohnerzahl zu halten“, betonte er. Um diese Anzahl zu erreichen, sei auch das Quartier Weilstraße notwendig – zumal damit Innenverdichtung möglich sei anstatt neue Flächen im Außenbereich zu versiegeln. Zudem habe man mit dem Sportpark Weil eine hervorragende Sportanlage in erreichbarer Nähe, die man weiter ausbauen wolle.

„Wir haben die Bebauung des Areals im Vergleich zu früheren Plänen auch deutlich reduziert“, sagte Klopfer. Stadtplanungsamtsleiter Axel Fricke erläuterte im Detail, wie diese aussehen soll: Auf dem insgesamt 2,5 Hektar großen Areal sollen ein neuer Quartiersplatz, Gastronomie, eine fünfgruppige Kita, eine Pflegeeinrichtung, viele neue Bäume sowie unterschiedlich gestaltete Spiel- und Bewegungsflächen Platz finden. Viele Gedanken habe man sich zum Bolzplatz gemacht, berichtete Fricke: „Wir haben den Stadtteil durchforstet, aber keinen anderen Standort gefunden“, sagte er. Deswegen setze man nun auf einen modernen, lärmarmen Bolzplatz, der rechtlich sicher sei. Und schließlich sollen in klimangepasster Bauweise 150 Wohnungen auf dem Gelände entstehen:



Der neu gewählte Bürgerausschuss der Pliensauvorstadt.

Foto: isa



Ein Schwerpunkt der Versammlung: Das Quartier Weilstraße.

Foto: Stadt Esslingen

„Wir haben bei unserer Beteiligung im Rahmen des ISEK erfahren, dass sich jüngere, aber auch Menschen im mittleren Alter bezahlbare Wohnungen im Stadtteil wünschen. Im Quartier Weilstraße werden bis zu 50 Prozent der Wohnungen geförderte Mietwohnungen sein“, erläuterte Fricke.

Neues vom ISEK-Prozess

Apropos ISEK: Nach einer Befragung, einer Zielwerkstatt, mehreren Teilraum-Workshops und einer sehr gut angenommenen Kinder- und Jugendbeteiligung ist die Beteiligungsphase des „Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes“ (ISEK) mittlerweile abgeschlossen. Es wurden 17 Vorschläge für Maßnahmen erarbeitet, die derzeit abgestimmt werden und aufgeteilt in mehreren Jahresplänen bis 2040 umgesetzt werden sollen. Über den Maßnahmenkatalog und den Baubeschluss wird der Gemeinderat im ersten Quartal 2025 abstimmen. Axel Fricke stellte die ersten

möglichen Projekte vor: Zum einen soll die Weilstraße zu einem Bewegungsband ausgebaut werden – mit verbesserten Verbindungen für den Rad- und Fußverkehr im Stadtteil, neuen Treff- und Rastpunkten, einfachen Bewegungsangeboten und weiterem Grün. Zudem sind eine Natur-Kita im Häuserhaldenweg sowie die Entwicklung eines Roser-Platzes um das freigestellte Industriedenkmal angedacht. „Wir werden bei allen weiteren Schritten mit Ihnen im Gespräch bleiben“, betonte Axel Fricke

Roser-Areal

Um das Roser-Areal ging es auch in anderer Hinsicht bei der Einwohnerversammlung: Dieses wird seit Frühjahr 2022 vom Landkreis Esslingen als vorläufige Unterbringung genutzt, zunächst für Geflüchtete aus der Ukraine. Derzeit leben 320 Geflüchtete in dem Gebäude, vor allem junge Männer aus der Türkei. Als Ober-

grenze wurde mit dem Landkreis im vergangenen Jahr eine Belegung mit 550 Geflüchteten ausgehandelt. Bürgermeister Yalcin Bayraktar berichtete, dass es derzeit keine Überlegungen des Landkreises oder des Eigentümers gibt, den Mietvertrag für das Gebäude über April 2026 hinaus zu verlängern. „Vielmehr soll die Belegung ab kommendem Sommer langsam zurückgefahren werden.“

Pliensaubrücke

Für das Jahr 2026 ist auch der Sanierungsbeginn der Pliensaubrücke geplant. Konkret geht es um den Teilbereich, der über den Neckar führt. Dieser wird durch ein neues Brückenteil ersetzt, das eine grazilere Optik haben wird, zugleich aber so breit ausgeführt ist, dass ein getrennter Rad- und Gehweg möglich ist. Ausführlich stellte Tiefbauamtsleiter Uwe Heinemann vor, welche Umleitung für den Fuß- und Radverkehr geplant ist. Die Strecke wird über die Vogelsangbrücke führen, dafür wird eine Fahrspur zu einem Fuß- und Radweg umgebaut. Auch die Rampe vom Bahnhof kommend auf die Vogelsangbrücke wird gesperrt und zu einem Fuß- und Radweg. Die Umleitungsstrecke soll ergänzt werden durch einen verstärkten Busverkehr. Die Umleitung soll Anfang 2026 eingerichtet werden, es wird mit einer Bauzeit von anderthalb bis zwei Jahren gerechnet.

Uwe Heinemann weiß, dass es in der Pliensauvorstadt den Wunsch nach einer zweiten Fußgänger-Verbindung über den Neckar zur Weststadt gibt. Er hatte Entwürfe für den sogenannten Neckarbogen dabei. „Wir werden diese Brücke bei unseren Planungen berücksichtigen und entsprechende Flächen vorhalten“, sagte er. „Allerdings müssen wir uns vorrangig darauf konzentrieren, unsere bestehenden Brücken zu erhalten.“

Der neue Bürgerausschuss

Bei der Einwohnerversammlung wurde zudem das Ergebnis der Bürgerausschuss-Wahlen bekannt gegeben. Gewählt wurden: Andreas Jacobson, Pia Erbil, Wilfried Rapp, Helga Renner, Izana Araya, Monika Wurst, Jörg Sanzenbacher, Margret Horn-Büchel, Sven Lang, Eberhard Clauß, Lars Büchel und Hannes Briechle. isa

Aktuelles

Bekanntmachungen

Aktuelle Bekanntmachungen der Stadt Esslingen finden sich online unter esslingen.de



Kürzlich bekannt gemacht:

- Satzung über die Erhebung der Hundesteuer
- Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer
- Satzung über die Erhebung der Grundsteuer (Hebesatzung)

Grundsteuer-Hotline

Vor kurzem hat der Gemeinderat die neuen Hebesätze der Grundsteuer beschlossen. Die Bescheide werden Anfang 2025 versendet. Weil es bereits jetzt viele Fragen gibt, hat die Stadt eine Grundsteuer-Hotline eingerichtet: Diese ist unter 0711 3512-1515 montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Fragen können auch an grundsteuer@esslingen.de gesendet werden.

Museen geschlossen

Am **Mittwoch, 4. Dezember**, bleiben die städtischen Museen und die Lesesäle des Stadtarchivs wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Ab Donnerstag können alle Einrichtungen wieder wie gewohnt besucht werden. Die Museen haben Dienstag bis Samstag 14 – 18 Uhr, Sonntag 11 – 18 Uhr geöffnet. Die Lesesäle können mit Anmeldung aufgesucht werden: Dienstag und Mittwoch 8:30 – 16 Uhr, Donnerstag 8:30 – 18 Uhr.

Nachtragshaushalt

Der Gemeinderat Esslingen hat am 14. Oktober den Nachtragshaushalt für 2024 und 2025 beschlossen. Diese Satzung wurde vom Regierungspräsidium als gesetzmäßig bestätigt. Der Nachtragshaushaltsplan liegt von **Freitag, 29. November**, bis einschließlich **Montag, 9. Dezember**, an sieben Werktagen zur Einsichtnahme im Bürgerbüro Finanzen, Abt-Fulrad-Strasse 3–5, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich aus.

Aktuelle Sitzungen

Mo, 2.12., 17 Uhr
Verwaltungsausschuss

Mi, 4.12., 16 Uhr
Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung

Alle Sitzungen und Vorlagen finden sich unter ris.esslingen.de im Internet.



Gehen oder Stehen? Äffle und Pferdle helfen

MOBILITÄT Am Bahnhof steht nun eine Ampel mit den beiden schwäbischen Sympathieträgern

Ein ungewöhnliches Bild zeigte sich am Dienstag auf dem Bahnhofplatz: Oberbürgermeister Matthias Klopfer kletterte, flankiert von zwei Maskottchen, auf eine Leiter hoch zur dortigen Fußgängerampel. Der Anlass: Die offizielle Einweihung der Äffle- und Pferdle-Ampeln: Denn am Übergang vom Bahnhofplatz zur Unterführung Richtung Gleise stehen auf beiden Seiten je zwei Ampeln, die nun um die schwäbischen Maskottchen ergänzt wurden. „Damit

ist unsere Stadt um ein weiteres, kleines Highlight reicher“, ist sich Matthias Klopfer sicher.

Entwickelt wurden die beiden Figuren bereits vor über 60 Jahren im Auftrag des damaligen Süddeutschen Rundfunks. Angelehnt an das Stuttgarter Wappentier, ein Pferd, wurde die erste Figur drei Jahre später um einen Affen ergänzt. Schnell erreichten sie im gesamten schwäbischen Raum eine hohe Popularität – und erfreuen sich bis heute großer Beliebtheit. So landete ihr „Häfer- und Bananenblues“ bei der jüngsten SWR1-Hitparade etwa vor Songs von Metallica oder Udo Lindenberg auf dem siebten Platz. Passend zum Anlass erhalten Interessierte in der Stadtinformation am Marktplatz ab sofort Rabattcodes für Äffle- & Pferdle-Artikel. Diese gelten für das gesamte Äffle- & Pferdle-Sortiment in der Stadtinformation und gewähren zehn Prozent Ermäßigung – eine ideale Möglichkeit, um Weihnachtsgeschenke zu besorgen. mam



Äffle und Pferdle mit Oberbürgermeister Matthias Klopfer und ihrer Ampel. Foto: mam

Esslingen ist jetzt offiziell assistenzhundfreundlich

Assistenzhunde dürfen in Esslingen schon länger öffentliche kommunale Einrichtungen betreten und sind zudem von der Hundesteuer befreit. Um Barrieren abzubauen und einen weiteren Schritt in Richtung Inklusion zu machen, ist die Stadt am 26. November 2024 der Kampagne „Assistenzhundfreundliche Kommune“ beigetreten.

Blindenführhunde sind vielen Menschen ein Begriff, doch nur wenige wissen, dass auch Menschen mit Diabetes, psychischen Erkrankungen, Allergien oder Epilepsie auf Assistenzhunde angewiesen sein können. Assistenzhunde erkennen Gesundheitsgefahren, öffnen Türen, heben Gegenstände auf, holen Hilfe und vieles mehr. Diese wichtigen Helfer im Alltag sind an ihrem speziellen Führgeschirr, ihrer Kenndecke oder ihrem Halstuch zu erkennen.

„Durch unsere Teilnahme an der Kampagne möchten wir das Bewusstsein dafür stärken, dass es Menschen gibt, die auf Assistenzhunde angewiesen sind. Sie sind bei uns herzlich willkommen! Ich ermutige auch weitere Einrichtungen, Gastronomie und den Handel in Esslingen, sich aktiv an der Kampagne zu beteiligen“, betont Sozialbürgermeister Bayraktar.



„Assistenzhunde sind bei uns herzlich willkommen“, betont Bürgermeister Yalcin Bayraktar. Foto: nia

Ein Pilotprojekt geht in sein zweites Jahr

Ganztagsbetreuung in Esslingen: Erste Rückmeldungen zur Kooperation mit dem Kinderzentrum Agapedia

Die Stadtverwaltung geht kreative Wege, um für den bevorstehenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschülerinnen und Grundschüler gut gerüstet zu sein. So wurde zum Schuljahr 2023/2024 ein Pilotprojekt gestartet, in dem die Silcherschule und das Kinderzentrum Agapedia bei der Betreuung zusammenarbeiten.

Der Bedarf an Ganztagsplätzen steigt stetig und nicht jede Grundschule hat die räumlichen und personellen Kapazitäten, um dem gerecht zu werden. So entstand in der Silcherschule vergangenes Schuljahr Bedarf für eine dritte Gruppe, doch es fehlte der Platz dafür. Daher wurde die neue Gruppe in Zusammenarbeit mit dem Kinderzentrum Agapedia als Pilotprojekt eingerichtet.

Vielfältige Angebote

Jede der drei Ganztagsgruppen geht alle drei Wochen eine Woche lang nachmittags in das Kinderzentrum. In der übrigen Zeit nehmen sie an der Grundschulbetreuung in der Silcherschule teil. Nach dem Unterricht werden die Kinder zu Agapedia begleitet und essen dort gemeinsam zu Mittag. Für gemeinsame Back- und Kochaktionen steht den Gruppen eine große Küche zur Verfügung, der Raum nebenan dient zum Essen und für die Hausaufgabenbetreuung. Die Kinder können an vielfältigen, pädagogischen Angeboten teilnehmen und in einem großen Bewegungsraum toben und spielen. Im Angebot „Zirkus“ lernen Wagemutige Salto, Trampolin springen oder Einrad fahren. Auch der Kreativraum, in dem sie sich nach Lust und Laune mit Malen und Basteln beschäftigen können, kommt bei den Kindern sehr



Bei den Kindern der Silcherschule kommen zum Beispiel der Spiel- und Bewegungsraum und der Kreativraum im Kinderzentrum Agapedia gut an. Fotos: sbi

gut an. Bei schönem Wetter lockt der große Garten mit Spielgeräten, einem Trampolin und einer Werkstatt.

Projekt wird laufend optimiert Seit seinem Start wird das Projekt durch Professor Hans-Jochen Wagner von der Hochschule Esslingen begleitet und evaluiert. Die Rückmeldungen aus der Befragung von Eltern, Kindern und den

involvierten Mitarbeitenden an Silcherschule sowie Agapedia sollen dabei helfen, Verbesserungspotenzial aufzuzeigen und wenn nötig nachzusteuern. Nach dem Feedback der Kinder zur mangelhaften Qualität des Essens, wurde ein neuer Caterer beauftragt. Eltern meldeten zurück, dass ihre Kinder wegen Wegezeiten, Mittagessen, Hausaufgaben und Angeboten zu stark durchgetaktet waren.

„Wir achten deshalb besonders darauf, dass die Kinder bei uns entschleunigen können“, sagt die Leiterin des Agapedia Kinderzentrums Gesine Haller. „Sie sollen nur an den Angeboten teilnehmen, auf die sie auch Lust haben und tun können, wonach ihnen der Sinn steht.“ Damit sich die Eltern vor Ort ein Bild machen und direkt ins Gespräch kommen konnten, hatte Agapedia sie zudem zu Informationsnachmittagen eingeladen.

Für die Mitarbeitenden des Kinderzentrums und der Grundschulbetreuung an der Silcherschule ist der Austausch untereinander besonders wichtig. Damit sie als Team weiter zusammenwachsen können, werden in einem Workshop gemeinsame Ziele für das zweite Projektjahr erarbeitet und so auch die Zusammenarbeit intensiviert. Im Nachgang erhalten die Eltern Informationen zu den Evaluationsergebnissen und welche Maßnahmen getroffen werden, um das Angebot weiterzuentwickeln. Trotz der Kritikpunkte aus der Befragung, zeigen die bisherigen Reaktionen, dass alle Beteiligten den Mehrwert des Projekts erkennen. Nicht zuletzt signalisieren die Kinder, dass sie sich auf ihre Agapedia-Wochen freuen und es genießen, auch einmal eine andere Umgebung als das Schulgebäude zu erleben.

„In diesem Pilotprojekt sammeln wir Erfahrungen, was nötig ist, damit eine Kooperation mit außerschulischen Bildungspartnern für alle Beteiligten gut funktioniert“, sagt Rebecca Kenner, Bildungsplanerin beim Amt für Bildung, Erziehung und Betreuung. „So können wir Stolpersteine erkennen und beseitigen. Unser Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges Angebot für die Kinder sicherzustellen.“ sbi

Versorgung von Frühgeborenen

Das Klinikum Esslingen hat auch für 2025 die Anerkennung als Level 1 Perinatalzentrum erhalten. Damit können Frühgeborene hochqualifiziert versorgt werden. Die notwendige Mindestmenge von 25 Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1.250 Gramm wurde dieses Jahr mit 29 Frühgeborenen bereits erreicht. red

Gesperrt: Parkplatz am Sportgelände

Um Schülerinnen und Schüler der Neuen Schule Esslingen zu schützen, wird der Parkbereich auf dem ehemaligen VfL Post-Gelände in der Pliensauvorstadt bis auf weiteres für Fahrzeuge gesperrt. Am Rande des ehemaligen Sportgeländes an der Weilstraße stehen derzeit Container, in denen einige Klassen der Neuen Schule Esslingen untergebracht sind. Ihre Pause verbringen die Schülerinnen und Schüler auf dem Areal. Im Bereich der Zufahrt kam es bereits zu gefährlichen Begegnungen zwischen Fahrzeugen und Kindern, da beide den gleichen Zugang zum Gelände nutzen.

Um die Schülerinnen und Schüler zu schützen, wurde der Parkbereich Mitte dieser Woche und bis auf weiteres für Fahrzeuge gesperrt. Große Steine verhindern die Zufahrt zum Parkplatz, der Zugang zum Gelände ist aber weiterhin offen. isa

Theaterstück zum Thema Essstörungen

Essstörungen sind Thema bei Kindern und Jugendlichen. Laut Ärzteblatt vom April dieses Jahres ist die Zahl der Essstörungen bei Mädchen stark angestiegen. Zur Prävention werden im Landkreis Esslingen Workshops für Jugendliche, Fortbildungen für Pädagogische Fachkräfte und Elternabende sowie das Theaterstück „Püppchen“ angeboten.

Eine Aufführung des Theaterstücks für Eltern von Jugendlichen wird am **Dienstag, 4. Dezember**, um 19.30 Uhr im Theodor-Heuss-Gymnasium angeboten. Interessierte Eltern werden wegen begrenzter Platzzahl um Anmeldung per E-Mail: suchtpraevention@LRA-ES.de gebeten. Der Eintritt ist frei. Das Theaterstück erzählt spannend und sensibel die Geschichte von Lena und Shirin, die, ohne voneinander zu wissen, einen ähnlichen Weg gewählt haben, um mit ihren Problemen umzugehen. Lena soll zu Hause funktionieren und ihre überlasteten Eltern unterstützen. Keiner fragt, was sie möchte, deshalb findet sie ihr Leben „zum Kotzen“, was sie tatsächlich tut. Ihre Schulfreundin Shirin hat in letzter Zeit deutlich sichtbar abgenommen, sie merkt nicht, wie sich ihre Wahrnehmung verändert in einer Welt, in der sie niemand mehr zu verstehen scheint. Nach der Aufführung stehen die Schauspielerinnen, die Schulsozialarbeit, die Mitarbeiterin der Anlaufstelle Essstörungen des Kreisdiakonieverbandes und die Beauftragte für Suchtprävention im Landkreis für offene Fragen zur Verfügung. red

Ein besonderer Zugang zur Literatur

KULTUR Schullösungen haben bei der lesart eine lange Tradition – Einblicke am Schelztor-Gymnasium

Montag, Erste Stunde: Für die Achtklässlerinnen und Achtklässler beginnt die neue Woche nicht mit Mathe oder Englisch, sondern mit einer besonderen Begegnung. Der Autor Fritz Fassbinder ist im Rahmen der lesart zu Gast am Schelztor-Gymnasium. Er erzählt den Jugendlichen die Geschichte von Manu, der bei seinen Kumpels im Fußballstadion und der Fangemeinschaft eine neue Geborgenheit findet, in die Szene rechtsradikaler Hooligans rutscht und schließlich wegen Körperverletzung vor Gericht steht.

Fritz Fassbinder liest Passagen aus „Die Wärme der Wölfe“ vor, nimmt die Schülerinnen und Schüler mit in die Fankurve, in die Schlägerei der Hooligans, in den Gerichtssaal. Und seine jugendlichen Zuhörerinnen und Zuhörer? Sind trotz der frühen Stunde äußerst aufmerksam und haben viele Fragen mitgebracht: Sie wollen wissen, ob er Deutsch in der Schule mochte, wie viel er als Autor verdient und wie lange er für seine Bücher braucht. Fritz Fassbinder erzählt offen – dass er über Umwege zum Schreiben gekommen ist, weil er beruflich eigentlich etwas ganz anderes gemacht hat. Dass er an „Die Wärme der Wölfe“ etwa ein Jahr lang gearbeitet hat und dass pro

Buch nur rund fünf bis acht Prozent des Preises bei ihm hängen bleiben: „Das ist schon eher eine brotlose Kunst, aber ich habe den Vorteil, dass ich davon nicht leben muss.“

Fritz Fassbinder ist einer von sechs Autorinnen und Autoren, die bei der 30. lesart nicht nur vor öffentlichem Publikum lesen, sondern auch an Schulen – die Bandbreite reicht von der Grundschule bis zum Gymnasium. Diese eher verborgene Seite der Esslinger Literaturtage ist so alt wie die Veranstaltungsreihe selbst. „Wir haben erst einmal mit einem Autor angefangen“, berichtet Bettina Langenheim, die seit Beginn das Kinder- und Jugendprogramm der lesart organisiert. Stück für Stück seien die Angebote für den Nachwuchs ausgebaut worden.

Für Bettina Langenheim sind die Schullösungen ein wesentlicher Bestandteil: „Ich habe immer wieder die Rückmeldung bekommen, dass sich die Kinder und Jugendlichen sehr lange an die Lesungen als Besonderheit in ihrem Schulalltag erinnern. Diese können positiv prägen – gerade, wenn der Zugang zur Literatur nicht in den Familien stattfindet.“ Auch für die Autoren und Autorinnen seien die Lesungen wichtig: „Wer keinen



Fritz Fassbinder hat sein Jugendbuch „Die Wärme der Wölfe“ mitgebracht. Foto: isa

Bestseller schreibt, ist auf diese aus finanziellen Gründen angewiesen.“ Die Autorinnen und Autoren haben in Esslingen neben ihrer öffentlichen Lesung meist zwei Veranstaltungen an Schulen, dazwischen liegt eine Übernachtung. „Am Anfang haben wir alle drei Lesungen an einem Tag gemacht, aber das war sehr anstrengend.“ Für Fritz Fassbinder geht es an diesem Morgen nach dem Schelztor-Gymnasium weiter an die Neue Schule Esslingen. Er findet den Ablauf perfekt: „Ich weiß den Service in Esslingen sehr zu schätzen, besser geht es nicht.“

Bei ihrer Auswahl achtet Bettina Langenheim darauf, dass die Autorinnen und Autoren unterschiedliche Altersgruppen abdecken und aktuelle Themen ansprechen – dieses Jahr zum Beispiel den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern. Spannend ist es für sie immer wieder, das unterschiedliche Publikum zu beobachten. Jugendliche seien manchmal eher schwer aus der Reserve zu locken, Grundschülerinnen und Grundschüler dagegen weniger gehemmt. „Ein gewisses Maß an Chaos muss man mögen“, sagt Bettina Langenheim und lacht. isa

Mit Buchspenden Lust aufs Lesen machen

Alle dritten Klassen in Esslingen haben jeweils 25 Bücher erhalten – Spendenaktion der Kreissparkasse

Die Esslinger Drittklässlerinnen und Drittklässler können sich wieder über Bücherkisten freuen. Die Bildungstiftung der Kreissparkasse hat in einer kreisweiten Spendenaktion 5.000 Bücher im Gesamtwert von über 70.000 Euro verteilt und möchte damit die Lesekompetenz der Kinder stärken.

Spendenaktion hat Tradition „Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Wer an unserer Gesellschaft teilhaben möchte und erfolgreich sein will, muss lesen und Texte verstehen können“, betont Landrat Marcel Musolf. Er setzt sich als Vorsitzender der Bildungstiftung der Kreissparkasse im Landkreis Esslingen für die frühzeitige Stärkung der Lesekompetenz ein. Die Bildungstiftung der Kreissparkasse sieht es als ihre gesellschaftliche Aufgabe an, Kinder beim Erwerb der (Schrift-) Sprache zu unterstützen. Denn Sprache ist eine der Schlüsselkompetenzen für gesellschaftliche Teilhabe und Bildungserfolg. Um Kinder möglichst früh für das Lesen zu



Freuen sich über die gespendeten Bücher: Drittklässlerinnen und Drittklässler der Grundschule Hegensberg-Liebersbronn. Foto: sbi

begeistern, verteilt die Bildungstiftung auch dieses Jahr Bücher an alle dritten Grundschulklassen unter kommunaler Trägerschaft.

Buchspenden kommen gut an „Wir freuen uns alle sehr über diese großzügige Bücherspende, die dieses Jahr schon zum 21. Mal an alle dritten Grundschulklassen erfolgt“, sagte Oberbürgermeister Matthias Klopfer am Montag

bei der Übergabe an der Grundschule Hegensberg-Liebersbronn. „In den Bücherkisten sind die unterschiedlichsten Bücher, die die Kinder zum Schmökern einladen – ich bin mir sicher, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.“ Die Buchtitel wurden zusammen mit dem Staatlichen Schulamt ausgewählt und stammen aus verschiedenen Interessensgebieten. Jede Klasse der Stufe 3 erhält 25

Bücher, die sich an unterschiedliche „Lesetypen“ richten, wie Erstlesende, ausgemachte Leseratten, Jungen und Mädchen. Die großzügige Spende der Kreissparkasse ist an den Esslinger Schulen sehr willkommen und wurde von den Drittklässlerinnen und Drittklässlern der Grundschule Hegensberg-Liebersbronn begeistert in Empfang genommen. Die Kinder hatten eigens für die feierliche Übergabe Lieder, Gedichte und selbst geschriebene Geschichten vorbereitet, die alle eines belegten: Bücher regen die kindliche Fantasie und Kreativität an, wie kein anderes Medium. Und dass sich sogar aus ausgedienten Büchern noch etwas Schönes gestalten lässt, zeigten die Schulklassen mit Papierigeln, die sie aus alten Büchern gefaltet hatten. Im Anschluss an die Spendenaktion lobt die Bildungstiftung den „Lesepreis“ aus, zu dem jede Schule eine Drittklässlerin oder einen Drittklässler anmelden kann. Der Wettbewerb ist mit einem Preisgeld für die Schulen in Höhe von 13.000 Euro dotiert. sbi

IMPRESSUM

Stadt Esslingen,
Büro OB, Rathausplatz 2,
73728 Esslingen
esslingen.de/amtsblatt
Redaktionsleitung:
Isabelle Butschek (isa)

Mitarbeit:
Nicole Amolsch (nia), Sabine Birk (sbi), Gudrun Fretwurst (gfr), Marcel Meier (mam), Martina Schober (mas), Redaktion (red)

pressestelle@esslingen.de
Verantwortlich für den Inhalt:
OB Matthias Klopfer
Verteilung: wöchentlich freitags an alle Haushalte

Amtsblatt nicht bekommen? Reklamationen bitte an:
esslingen.de/amtsblatt
Telefon 0711 9310-242

Druck und Verteilung:
MHS Print GmbH
Plieninger Straße 150
70567 Stuttgart